



# Jahresbericht CWTACH 2017

---

## Mitglieder und Mutationen

Ende 2017 zählt der im 2011 gegründete Verein CWTACH insgesamt 53 Mitglieder. Davon sind 24 zertifizierte Lehrer/-innen (inkl. 4 Meisterschüler/-innen). Im Berichtsjahr wurden 3 neue Mitglieder aufgenommen, 3 Mitglieder verliessen den Verband.

## Tätigkeiten des Verbandes 2017

Bereits im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass Grossmeister Chen Xiaowang nicht mehr - wie in früheren Jahren - regelmässige Workshops in der Schweiz und in Europa leiten kann. Anlässlich eines Kurzbesuchs im November 2017 bestand jedoch für Mitglieder die Möglichkeit Prüfungen abzulegen.

Dem Verband ist es nach wie vor ein grosses Anliegen, seinen Mitgliedern genügend Fortbildungsmöglichkeiten anbieten zu können und hat deshalb nicht nur mehr eigene Workshops mit Meisterschüler/-innen und zertifizierten Lehrer/-innen organisiert sondern auch auf Workshops mit Meistern aus der Chen-Familie aufmerksam gemacht und sich mit den Organisatoren entsprechend vernetzt. Der Vorstand wird sich weiterhin überlegen, wie die Aus- und Fortbildung gesichert werden kann.

**Mitgliederversammlung 2017:** Diese fand am 4. März 2017 wiederum in Olten statt.

Nach der Behandlung der regulären Verbandsgeschäfte diskutierten die insgesamt 14 anwesenden Mitglieder insbesondere folgende Themen:

1. Qualitätssicherung: Die im Auftrag der MV (vgl. Protokoll 2016) von der Technischen Kommission erarbeiteten Richtlinien wurden rege diskutiert und konnten anlässlich der MV nicht in allen Punkten verabschiedet werden. Da es sich v.a. um inhaltlich wenig relevante Formulierungen handelte, wurde den beteiligten Mitgliedern eine Frist bis Ende März 2017 gewährt, um allfällige Vorschläge einzubringen. Einig waren sich alle, dass diese Richtlinien dynamisch bleiben sollen, d.h. Anpassungen sollten den aktuellen Bedürfnissen entsprechend möglich sein. Die abschliessende Formulierung erfolgte durch den Vorstand an seiner Sitzung im Juni.
2. Reglement E: bezieht sich auf die Fortbildung der Lehrenden und regelt insbesondere die Umsetzung von Art. 16 der Verbandstatuten. Es ergänzt entsprechend die bestehenden Reglemente (A-D) zu Art 15 der Statuten betr. Vorprüfungen, Zertifizierungen und Rezertifizierungen (Basis und weitere Formen).
3. Antrag betr. Erweiterung der Möglichkeiten in der Fortbildung: Mit der Begründung, dass eine Privatstunde bei Meisterschüler/-innen mehr «wert» ist als Gruppenunterricht, wird beantragt, dass eine Privatstunde einer Workshop-Stunde bei einem Meister/Grossmeister gleichgestellt werde. Diesem Antrag wurde mit einer Enthaltung stattgegeben, das Reglement E mit entsprechendem Passus verabschiedet.
4. Mitgliederumfrage: Die Resultate aus 2016 zeigten die grössten Anliegen der Mitglieder auf: Bessere Sichtbarkeit von CWTACH, verständliche Reglemente, Verbesserung des Informationsflusses und Klarheit bezüglich Strategie des Verbandes, wenn GM Chen Xiaowang nicht mehr in die Schweiz kommen kann. Einige Anregungen konnten bereits aufgenommen und umgesetzt werden (vgl. Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung, Erweiterung der Workshops u.a.m.). Der Vorstand wird bezüglich Mitgliederanliegen wachsam bleiben, regt aber auch immer wieder an (Website, Newsletter) sich aktiv zu beteiligen, insb. da die Ressourcen des Vorstands beschränkt sind.
5. Generationswechsel in der Chen-Familie: zur Zeit ist unklar, wie es diesbezüglich weitergehen wird. Klar steht jedoch, dass CWTACH – in Absprache mit GM Chen Xiaowang – vermehrt mit Chen Ying Jun und anderen der Chen-Familie zusammenarbeiten und zusätzlich Workshops mit hochqualifizierten Meistern organisieren wird.



6. Mitgliederbeiträge: Da der Verband in den letzten Jahren Gewinne verzeichnet hat, wurde beantragt, die Mitgliederbeiträge zu senken. Die Anwesenden lehnen den Antrag allerdings mit zwei Enthaltungen ab mit der Begründung, dass es schwierig sein wird, die Beiträge in Ertragsschwächeren Jahren wieder zu erhöhen. Der Vorstand wird jedoch dazu schauen, mehr Aktivitäten für die Mitglieder zu generieren.

**Vorstand 2017:** (bestehend aus 6 Personen aus verschiedenen Regionen der Schweiz: Daniel Stehli (Präsident), Olten; Roberta Weiss (Vizepräsidentin); Zürich, Renata Mäusli (Aktuarin und Verantwortliche diverser Projekte), Neuchâtel; Patricia Jan-Guyot, (Beisitzerin, verantwortlich für Übersetzungen und Projekte), Bienne; Christof Wetzel (Beisitzer, verantwortlich für Mitgliederadministration), Luzern; Allon Moritz (Beisitzer, verantwortlich für Website und Newsletter), Chur. Die Aufgaben und Kompetenzen der Vorstandsmitglieder sind in Pflichtenheften festgehalten. Die Arbeiten des Vorstands werden ehrenamtlich erledigt.

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen in Olten (4.3., 5.6. und 2.12.). Zusätzlich fanden themenspezifische Arbeitsgruppen statt. Folgende Aufgaben wurden besprochen und (zum Teil) erledigt:

1. Administration
  - Dank einem neu erarbeiteten Formular konnte die Erfassung der Fortbildungskursen wie auch die entsprechende Kontrolle vereinfacht werden.
  - Die neue Online-Anmeldung wurde für verschiedene Workshop in Betrieb genommen. Allerdings hat sich erwiesen, dass es nicht für alle User funktioniert; hier steht weiterhin die Anmeldung auf traditionellen Wegen zur Verfügung. Das Tool wird im nächsten Jahr optimiert.
2. Fortbildung
  - An der MV stellte die Technische Kommission die neuen Richtlinien für die Qualitätssicherung vor. Verschiedene Änderungsvorschläge der Anwesenden wurden dabei diskutiert und zum Teil in das Dokument aufgenommen.
  - Wiederum organisierte der Verband einen Workshop zur Vertiefung des Wissens rundum das Taiji (s. unten);
  - Ebenfalls an der MV konnte das neue Reglement (E), für lehrberechtigte Mitglieder vorgestellt und verabschiedet werden.
  - Vorschläge für die Fortbildung auch ausserhalb des Verbandes (s. unten).
3. Zertifizierung und Vorprüfungen
  - Im November konnte GM Chen Xiaowang anlässlich seines kurzen Besuches in der Schweiz (Re-)zertifizierungen vornehmen; 12 Mitglieder nahmen diese Gelegenheit wahr und haben die entsprechenden Prüfungen (1 Erstzertifizierung und 11 Zertifizierungen erfolgreich bestanden).
  - Der Vorstand wird sich weiterhin überlegen, wie Zertifizierungen vorgenommen werden können, wenn GM Chen Xiaowang nicht mehr regelmässig nach Europa und in die Schweiz reisen kann.
4. Öffentlichkeitsarbeit: Newsletter, Website und Werbemittel
  - Speziell aktiv wurde der Vorstand bei der Lancierung neuer Möglichkeiten, den Verband sichtbar zu machen (s. unten)
  - Da die T-Shirts sehr grossen Anklang finden und viele Mitglieder zudem Interesse für ein – wärmeres - Sweat-Shirt zeigten, hat der Vorstand ein entsprechendes Design entworfen – ebenfalls mit Kaligrafie und Logo – und dieses in allen Grössen bestellt. Ziel war auch, dieses am geplanten Austausch- und Trainingstreffen zum Verkauf anzubieten und für die Kursleitenden abzugeben. Über 30 Sweat-Shirts wurden bereits verkauft.
  - Eine Verbandsbroschüre ist in Bearbeitung.
  - Newsletter: Mitglieder aber auch mehrere (registrierte) Interessierte erhielten im Berichtsjahr alle 2 Monate den Verbands-Newsletter mit Informationen und Berichten zu aktuellen Workshops und Aktivitäten. Zudem wurden regelmässig



CHENXIAOWANG  
World Taijiquan  
Association  
Switzerland

themenspezifische Berichte (z.B. Interviews mit Mitgliedern zu Taiji-Feriencamps) veröffentlicht.

- Für die aktuelle Website wurde ein erstes Lifting aufgelegt und eine Überarbeitung des Kalenders. Ende Jahr gab der Vorstand diese Arbeit in Auftrag mit entsprechendem Budget. Für die Plattform der Lehrenden ist ein neues Konzept in Bearbeitung, insbesondere da sich die vorgesehene Version als zu arbeitsintensiv erwies. Der Internet-Shop für Bestellungen von Verbandsprodukten (T-Shirt, u.a.) ist im Aufbau begriffen. Das Ticketing wird bereits rege benutzt und wird weiter verfeinert.

**Technische Kommission:** 2017 wurden im März Vorprüfungen durchgeführt. Zudem war sie massgeblich an der Bearbeitung der Qualitätssicherung beteiligt.

**Buchhaltung:** Seit 2015 erledigt Silvia Röthlin diese sehr wertvolle Arbeit ehrenamtlich; sie wird sie auch weiterhin übernehmen, was den Vorstand natürlich sehr freut.

## Workshops und Seminare

Da Grossmeister Chen Xiaowang nicht mehr regelmässig in die Schweiz kommen kann (s. auch Jahresbericht 2016) wird der Verband versuchen, andere Workshops anzubieten, einerseits damit die Lehrenden genügend Fortbildungsmöglichkeiten haben und andererseits um allen Mitgliedern und Interessierten Gelegenheit zum Trainieren und sich Austauschen zu ermöglichen. Natürlich wird CWTACH die bereits gut etablierte Beziehung mit Chen-Familienmitgliedern weiter pflegen und nach Möglichkeit ausbauen.

3

### Workshops

Die Workshops mit Chen Ying Jun im August/September fanden regen Anklang und wurden sehr gut besucht. Insgesamt fanden 9 Workshops à ca. 2 ½ Stunden in Olten (Standing / Reeling Silk, Laojia Yilu, Speer sowie 19er Form mit Anwendungen), Zürich (38er Form) und Biel (Standing, Tuishou, Grundtechniken „peng-lü-ji-an“) statt. Sehr geschätzt wurden seine Erklärungen, seine Korrekturen und seine kommunikative, heitere Art.

In Absprache mit den entsprechenden Veranstaltern machte CWTACH seine Mitglieder über Website, Newsletter, aber auch im direkten Kontakt auf weitere Workshops mit Mitgliedern der Chen-Familie aufmerksam, z.B. mit Chen Bing in Bern oder mit Chen Xiaoxing in Deutschland.

### Feriencamps bei Chen-Meistern und Meisterschüler/-innen

Viele Mitglieder haben auch dieses Jahr die Gelegenheit genutzt, ihre Ferien mit Intensiv-Taiji-Workshops oder Camps zu verbinden, sei dies bei Meisterschülerinnen wie Regula Stehli oder Cate Wallis, sei dies – wie es sich gerade dieses Jahr anbot – bei einem Grossmeister wie Chen Xiaoxing. In Interviews wurden die Erfahrungen einiger Mitglieder festgehalten und im Newsletter und auf der Website publiziert. Der Vorstand wird vermehrt auf mögliche nicht direkt vom Verband organisierte Camps hinweisen und die Mitglieder ermuntern, daran teilzunehmen.

### Seminare zu «theoretischem» Wissen rundum das Taijiquan

Der ganztägige Workshop zur Diätetik mit Helmut Magel im Juli 2017 stiess auf grossen Anklang und wurde von 30 Mitgliedern und Interessierten besucht.

Olten, 28. Februar 2018  
Daniel Stehli (Präsident) und Roberta Weiss (Vize-Präsidentin)